

Anlage 28: **Staustufe Gießen, Unterwehr**

Inhaltsverzeichnis

28	Staufufe Gießen, Unterwehr	5
28.1	Übersicht	5
28.2	Bauwerke und Infrastruktur	6
28.3	Überblick Landnutzung	7
28.4	Betrachtung der Bewertungskategorien	7
28.5	Zusammenfassung Staufufe Gießen, Unterwehr	10

Anlagenverzeichnis

Anlage 28.1	Staufufe Gießen, Unterwehr, Landnutzung
Anlage 28.2	Staufufe Gießen, Unterwehr, Bebauung
Anlage 28.3	Staufufe Gießen, Unterwehr, Denkmalschutz
Anlage 28.4	Staufufe Gießen, Unterwehr, Landwirtschaft
Anlage 28.5	Staufufe Gießen, Unterwehr, Wasserentnahmen & -schutzgebiete
Anlage 28.6	Staufufe Gießen, Unterwehr, Überschwemmungsgebiete (gesetzlich)

28 Staustufe Gießen, Unterwehr

28.1 Übersicht



Abbildung 28-1: Luftbild Staustufe Gießen, Unterwehr gesamt, Quelle Luftbilder: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Tabelle 28-1: Übersicht Staustufe Gießen, Unterwehr gesamt

Übersicht Staustufe Gießen, Unterwehr gesamt			
Lage der Staustufe (Wehr):	km -4,690	Länge der Stauhaltung:	0,6 km
Lage der Stauhaltung:	km -5,300 bis -4,690	Länge des Staubereiches:	k.A.
Fallhöhe bei MNQ:	rd. 2,2 m	Länge freifließend:	k.A.
Außenbezirk:	Wetzlar	Garantierte Wassertiefe:	-

28.2 Bauwerke und Infrastruktur

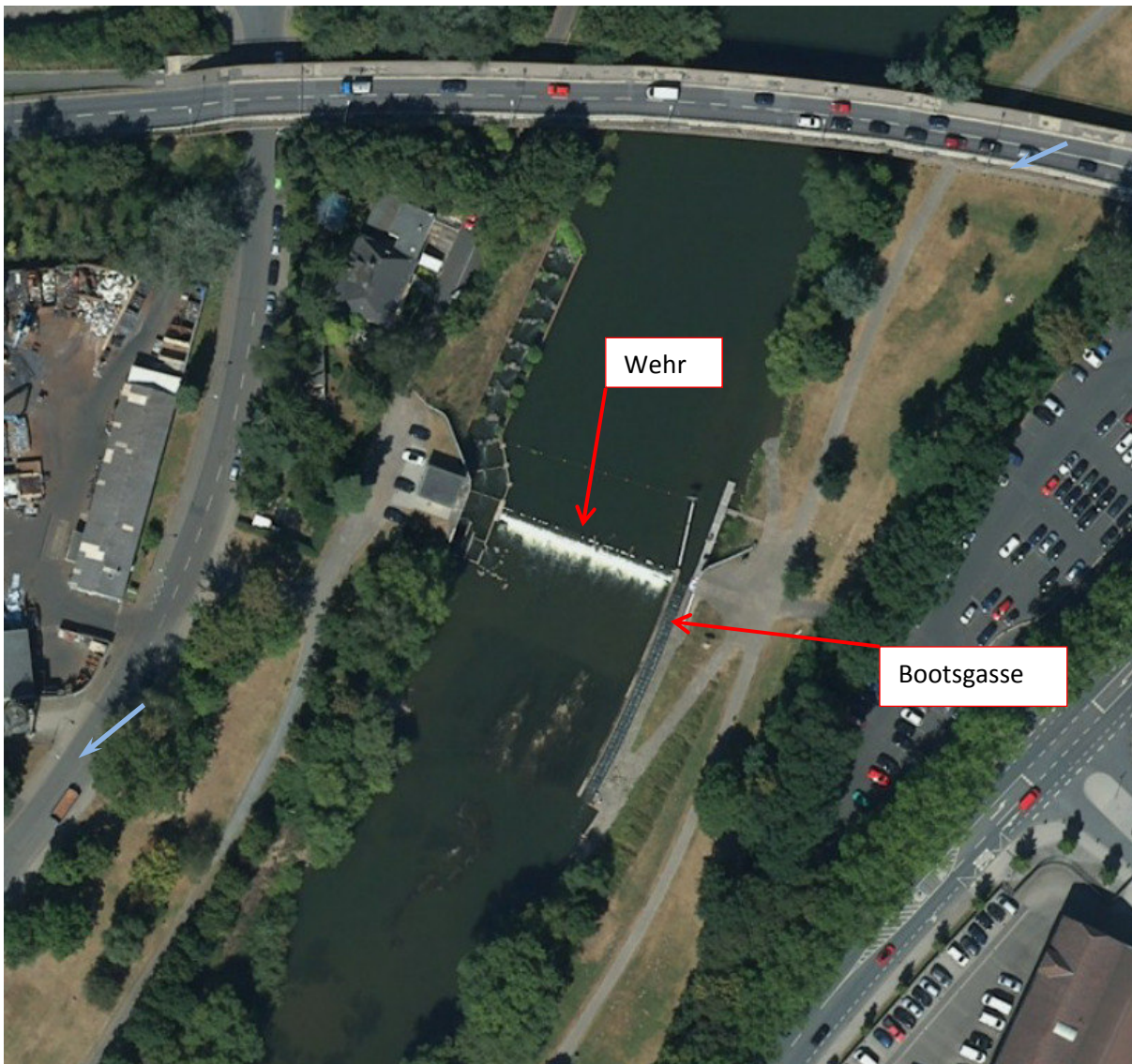


Abbildung 28-2: Luftbild Staustufe Gießen, Unterwehr, Quelle Luftbilder: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Tabelle 28-2: Angaben zu Wehranlage und Schleuse Gießen, Unterwehr

Angaben zur Wehranlage			
Lage des Wehres:	km -4,690	Baujahr (und ggf. Umbaumaßnahmen):	1972
Fallhöhe bei MNQ:	rd. 2,2 m	Eigentümer:	Stadt Gießen
Stauziel:	154,24 m+NN (zu prüfen)	Bauwerkszustand nach WSV-Pruf (Zustandsnoten 1,0 bis 4,0):	-
Angaben zur Schleuse			
Lage der Schleuse:	-	Baujahr (und ggf. Umbaumaßnahmen):	-
Max. Hubhöhe bei MQ:	-	Eigentümer:	-
Bedienungskonzept (Personal / Nutzer):	-	Bauwerkszustand nach WSV-Pruf (Zustandsnoten 1,0 bis 4,0):	-

An den Wehren in Gießen existiert keine Schleuse, dafür je eine Bootsgasse.

28.3 Überblick Landnutzung

Die Stauhaltung Gießen, Unterwehr liegt im Innenstadtbereich von Gießen und ist dementsprechend durch eine intensive urbane Nutzung geprägt (siehe auch [Anlage 28.1](#)).

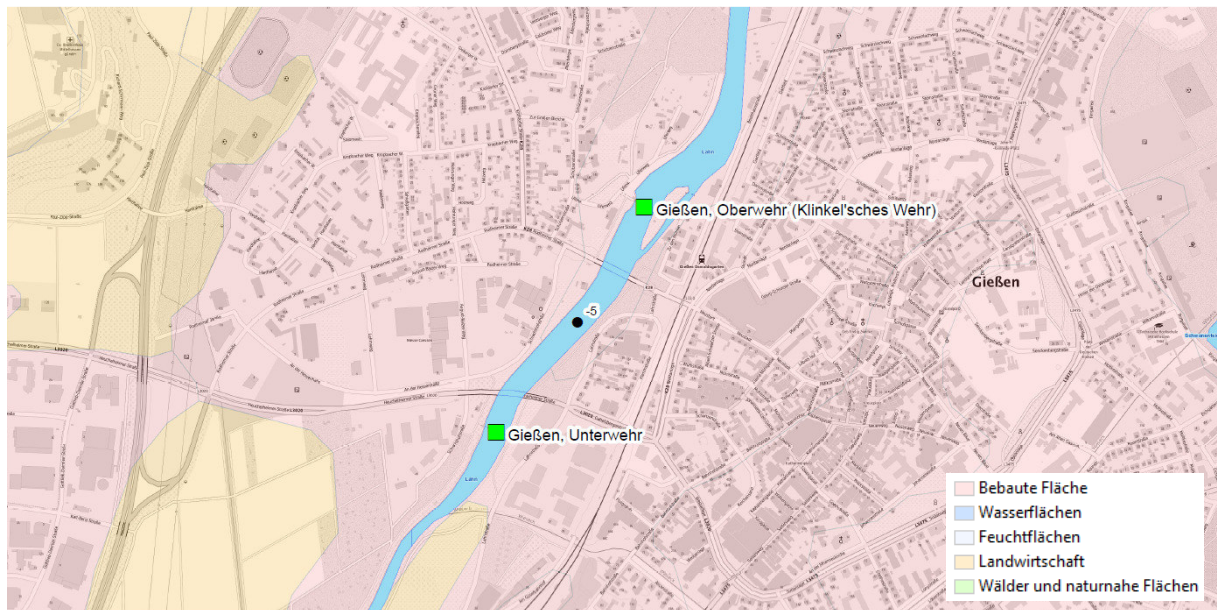


Abbildung 28-3: Landnutzung im Bereich der Stauhaltung Gießen, Unterwehr (Corine-Daten 2006), Quelle: GeoBasis-DE / BKG 2017

28.4 Betrachtung der Bewertungskategorien

Da sich die drei Wehre oberhalb der Staustufe Dorlar nicht im Eigentum des Bundes befinden, liegt für diesen Lahnabschnitt bisher keine Wasserspiegellagenberechnung für das Szenario Staulegung vor. Um sich dennoch ein möglichst vollständiges Bild zu diesem Thema machen zu können, werden diese drei Wehre ebenfalls betrachtet und soweit möglich auch bewertet. Da jedoch für die Bewertungskategorien „Bebauung, Stadtbildm Denkmalschutz“ und „Landwirtschaft“ auf der zur Verfügung stehenden Datenbasis keine fundierten Aussagen möglich sind, wird hier in diesem ersten Schritt auf eine Bewertung verzichtet. Bei Bedarf ist diese Lücke im ggf. auch für diese Staustufen folgenden zweiten Schritt zu schließen.

28.4.1 Bebauung, Stadtbild, Denkmalschutz

In dieser Bewertungskategorie werden drei Unterkriterien betrachtet. Die Gesamtbewertung für diese Kategorie ergibt sich aus der am negativsten bewerteten Unterkategorie.

Bebauung: Die Staustufe Gießen, Unterwehr liegt im Innenstadtbereich von Gießen. Beide Ufer sind mit Ausnahme der flankierenden Grünanlagen bebaut. Zwei Straßenbrücken (L 3020 und K 28) überqueren die Stauhaltung. Aufgrund der oben beschriebenen Datenlage ist in der Unterkategorie „Bebauung“ in diesem ersten Schritt für die Stauhaltung Gießen, Unterwehr **keine Bewertung möglich**. Es ist jedoch zu vermuten, dass sehr problematische Auswirkungen zu erwarten sind.

Stadtbild: Aufgrund der oben beschriebenen Datenlage ist in der Unterkategorie „Stadtbild“ in diesem ersten Schritt für die Stauhaltung Gießen, Unterwehr **keine Bewertung möglich**. Es ist jedoch zu vermuten, dass Aufgrund der innerstädtischen Lage der Staustufe und der flankierenden Grünanlagen sehr problematische Auswirkungen zu erwarten sind.

Denkmalschutz: Im Bereich der Stauhaltung existieren Kulturdenkmäler (vgl. [Anlage 28.3](#)). Zum einen steht die alte Lahnbrücke im oberen Bereich der Stauhaltung unter Denkmalschutz, zum anderen der alte Schlachthof am rechten Lahnufer und weitere Einzelgebäude. Ob diese Gebäude von einer Grundwasserabsenkung im Falle einer Staulegung betroffen wären, kann jedoch aufgrund der oben beschriebenen Datenlage nicht beurteilt werden. Deshalb ist in diesem ersten Schritt **keine Bewertung möglich**. Es ist jedoch zu vermuten, dass problematische Auswirkungen zu erwarten sind.

Im Hinblick auf die vorhandene Bebauung, das Stadtbild und den Denkmalschutz ist für den Rückbau der Staustufe Gießen, Unterwehr in diesem ersten Schritt **keine Bewertung möglich**.

28.4.2 Landwirtschaft

Im Bereich der Stauhaltung Gießen, Unterwehr sind beidseitig Grünlandflächen verzeichnet (siehe [Anlage 28.4](#)). Inwiefern die Mahd dieser parkähnlichen Flächen landwirtschaftlich genutzt wird, ist bisher nicht bekannt und muss ggf. im zweiten Schritt recherchiert werden.

Aufgrund der oben beschriebenen Datenlage ist in der Kategorie „Landwirtschaft“ in diesem ersten Schritt für die Stauhaltung Gießen, Unterwehr **keine Bewertung möglich**.

28.4.3 Wasserkraft

An der Staustufe Gießen, Unterwehr existiert keine Wasserkraftanlage. Der Standort könnte jedoch theoretisch zukünftig wieder zur Energiegewinnung genutzt werden. Inwiefern die politisch gewollt und wirtschaftlich sinnvoll ist, wird hier nicht beurteilt. Nach einer Staulegung wird an diesem Standort zukünftig keine Wasserkraftnutzung mehr möglich sein, da dann keine nutzbare Fallhöhe mehr zur Verfügung stehen wird.

Im Hinblick auf die Wasserkraftnutzung ist ein Rückbau der Staustufe Gießen, Unterwehr somit in diesem ersten Schritt als **neutral** zu bewerten.

28.4.4 Trinkwassergewinnung und sonstige Wasserentnahmen

In dieser Bewertungskategorie werden zwei Unterkriterien betrachtet. Die Gesamtbewertung für diese Kategorie ergibt sich aus der am negativsten bewerteten Unterkategorie.

Anzahl der Wasserentnahmen: Im Bereich der Stauhaltung sind dem Verfasser keine Wasserentnahmestellen bekannt. Eine Übersichtskarte zu diesem Thema ist [Anlage 28.5](#) zu entnehmen. Aus diesem Grund ist eine Staulegung im Hinblick auf die vorhandenen Wasserentnahmestellen als **neutral** zu bewerten.

Betroffenheit Schutzgebiete: Im Bereich der Stauhaltung befinden sich weder Trinkwasserschutz- noch Heilquellenschutzgebiete oder Mineralwassereinzugsgebiete. Aus diesem Grund ist eine Staulegung im Hinblick auf die vorhandenen Schutzgebiete als **neutral** zu bewerten.

Im Hinblick auf die vorhandenen (Trink-) Wasserentnahmen und Schutzgebiete ist ein Rückbau der Staustufe Gießen, Unterwehr somit in diesem ersten Schritt als **neutral** zu bewerten.

28.4.5 Wassertourismus

In dieser Bewertungskategorie werden zwei Unterkriterien betrachtet. Die Gesamtbewertung für diese Kategorie ergibt sich aus der am negativsten bewerteten Unterkategorie.

Fahrgastschiffe und andere Motorboote: Die Stauhaltung wird nicht durch die Fahrgastschiffahrt befahren. Motorboote sind im Bereich der Stauhaltung nur wenig unterwegs, da die Stauhaltung mit einer Länge von nur 600 m sehr kurz ist und an beiden angrenzenden Staustufen keine Schleuse vorhanden ist. Zudem ist die Wassertiefe teilweise sehr gering. Die Nutzung durch Motorboote ist aber grundsätzlich erlaubt. Die Befahrbarkeit der Stauhaltung durch Motorboote wird nach Staulegung nicht mehr gegeben sein. Eine Staulegung ist in dieser Unterkategorie somit als **problematisch** zu bewerten.

Muskelbetriebene Boote: Von muskelbetriebenen Booten (hauptsächlich Kanus und Ruderboote) wird die Stauhaltung Gießen, Unterwehr zwar befahren (siehe Abbildung 28-4), der Nutzungsschwerpunkt durch den muskelbetriebenen Wassertourismus liegt jedoch weiter unterhalb, beginnend bei Solms-Oberbiel in Richtung Unterwasser bis Weilburg. Die Befahrbarkeit der Stauhaltung wird nach einer Staulegung für diese Nutzergruppe unter anderen Randbedingungen auch weiterhin gegeben sein, wobei sich insbesondere für die Ruderer die Verhältnisse verschlechtern würden. Es würde sich ein anderes Strömungsbild, ähnlich wie in den jetzt schon freifließenden Strecken (z.B. zwischen Löhnberg und Solms) einstellen. Eine Staulegung ist in dieser Unterkategorie somit als **problematisch** zu bewerten.

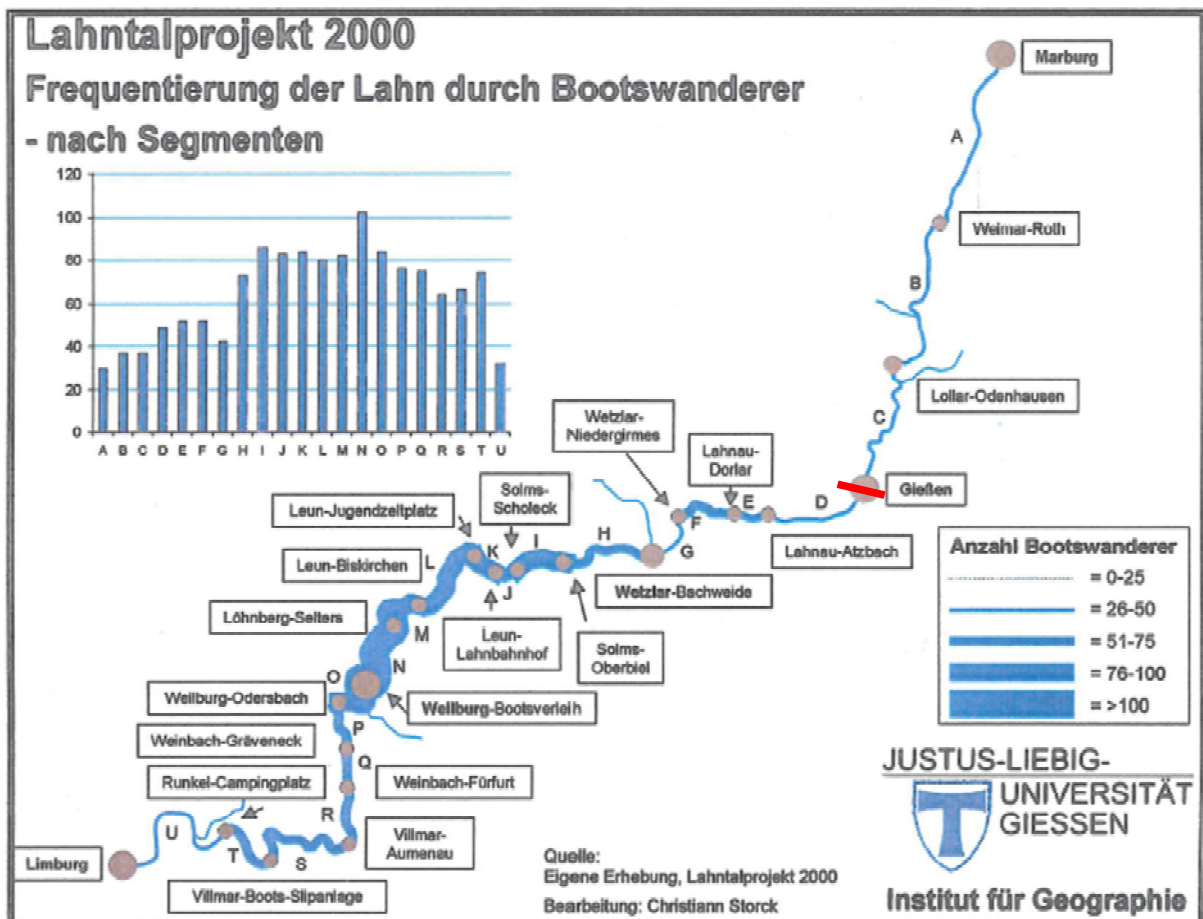


Abbildung 28-4: Frequentierung der oberen Lahn durch Bootswanderer, durchschnittliche Anzahl der Bootswanderer pro Tag, Stauhaltung Gießen, Unterwehr

Aufgrund der beschriebenen Nutzungssituation ist ein Rückbau der Staustufe Gießen, Unterwehr aus wassertouristischer Sicht insgesamt als **problematisch** zu bewerten.

28.4.6 Angelfischerei

Da es in dieser Bewertungskategorie ausschließlich um die Auswirkungen auf den Nutzer, also den Angler bzw. Fischer, geht, kann in diesem ersten Schritt keine objektive Differenzierung mit entspre-

chender Bewertung erfolgen (vgl. Kapitel 4.6, Teilbericht 1). Die Auswirkungen auf Ökologie und Umwelt werden in der gleichnamigen Kategorie separat erfasst und fließen dort in die Bewertung ein.

In der Kategorie „Angelfischerei“ werden deshalb in diesem ersten Schritt **alle Staustufen neutral** bewertet.

28.4.7 Hochwasserabfluss

Ein Überblick über die gesetzlich festgesetzten Überschwemmungsgebiete ist Anlage 28.6 zu entnehmen.

Aufgrund der in Kapitel 4.7, Teilbericht 1 beschriebenen Zusammenhänge werden in der Kategorie „Hochwasserabfluss“ in diesem ersten Schritt **alle Staustufen problematisch** bewertet.

28.4.8 Ökologie und Umwelt

In dieser Bewertungskategorie werden die Stauhaltungen Gießen, Unter- und Oberwehr gemeinsam betrachtet. Weitere Informationen sind deshalb Anlage 29 zu entnehmen.

Aufgrund der in Teilbericht 2¹ und in Teilbericht 1 (Kapitel 4.8) beschriebenen Zusammenhänge werden in der Kategorie „Ökologie und Umwelt“ in diesem ersten Schritt **alle Staustufen günstig** bewertet.

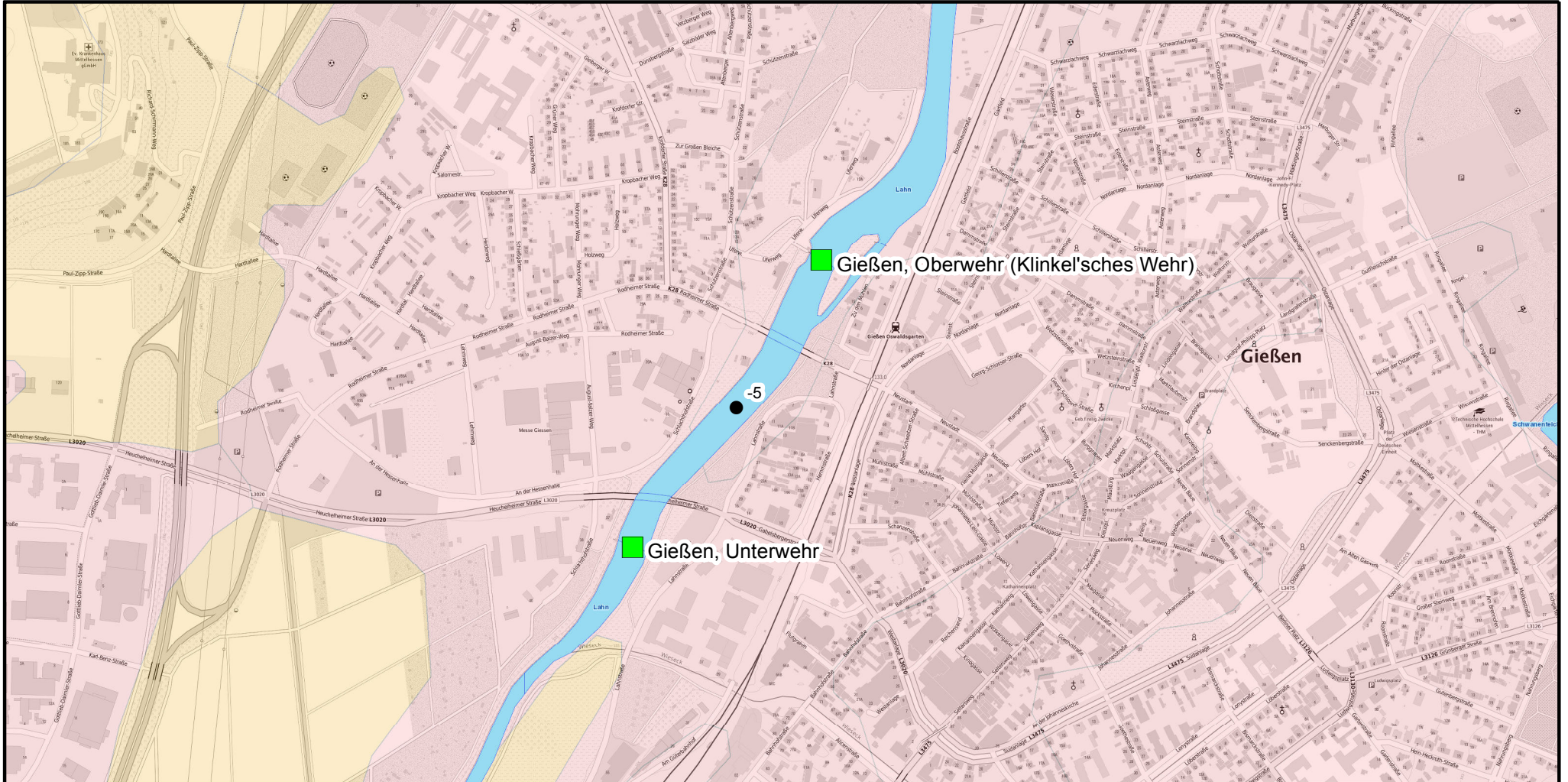
28.5 Zusammenfassung Staustufe Gießen, Unterwehr

Tabelle 28-3: Bewertungsmatrix Staustufe Gießen, Unterwehr

Staustufe		Bewertung der einzelnen Kategorien							
Nr.	Name	Bebauung, Stadtbild, Denkmalschutz	Landwirtschaft	Wasserkraft	Trinkwassergewinnung, sonst. Wasserentnahmen	Wassertourismus	Angelfischerei	Hochwasserabfluss	Ökologie und Umwelt
28	Gießen, Unterwehr	k.A.	k.A.	o	o	-	o	-	+

Es ist zu beachten, dass sich die Staustufe Gießen, Unterwehr nicht im Eigentum des Bundes befindet. Eigentümerin ist die Stadt Gießen. Für den Rückbau dieser Staustufe wäre somit nicht die WSV zuständig.

¹ Schleuter, M., Nilson, E., Busch, N., Hatz, M., Reeps, T., Theis, H., Kleinschmidt, J., Hillebrand, G., Fuchs, E., Feiler, U., Brinke, A., Spira, D., Fischer, H., Bergfeld-Wiedemann, T., Horchler, P., Wey, J., Schöll, F., Schäffer, M., Dax, G. (2017): Abschätzung von Wirkungszusammenhängen und Perspektiven einer Staulegung an der Lahn, Diskussionspapier, Teil 2: Auswirkungen auf Ökologie und Umwelt; Integriertes EU LIFE Projekt: LiLa Living Lahn LIFE 14 IPE DE 022. BfG-1928, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG). Koblenz.



M 1:10.000



Schutzvermerk DIN ISO 16016 beachten

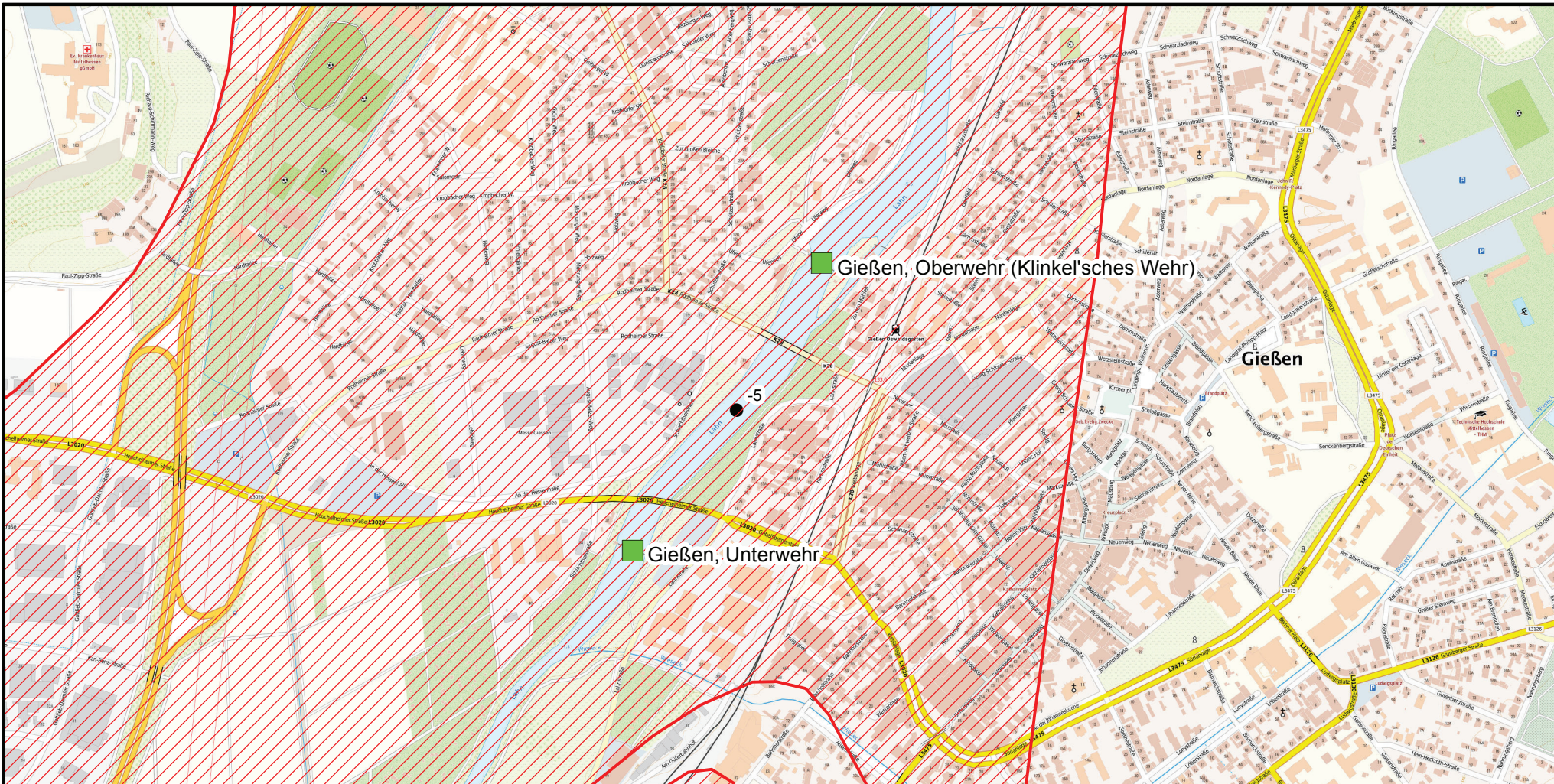


LIFE14 IPE/DE/000022



Abschätzung von Wirkungszusammenhängen
und Möglichkeiten einer Staulegung an der Lahn
Teil 1: Nutzungen

Anlage 28.1:
Gießen, Unterwehr, Landnutzung



M 1:10.000



Schutzvermerk DIN ISO 16016 beachten



WSV.de



LIFE14 IPE/DE/000022

Rheinland - Pfalz

Hessen



Abschätzung von Wirkungszusammenhängen
und Möglichkeiten einer Staulegung an der Lahn
Teil 1: Nutzungen

Anlage 28.2:
Gießen, Unterwehr, Bebauung



M 1:10.000



Schutzvermerk DIN ISO 16016 beachten

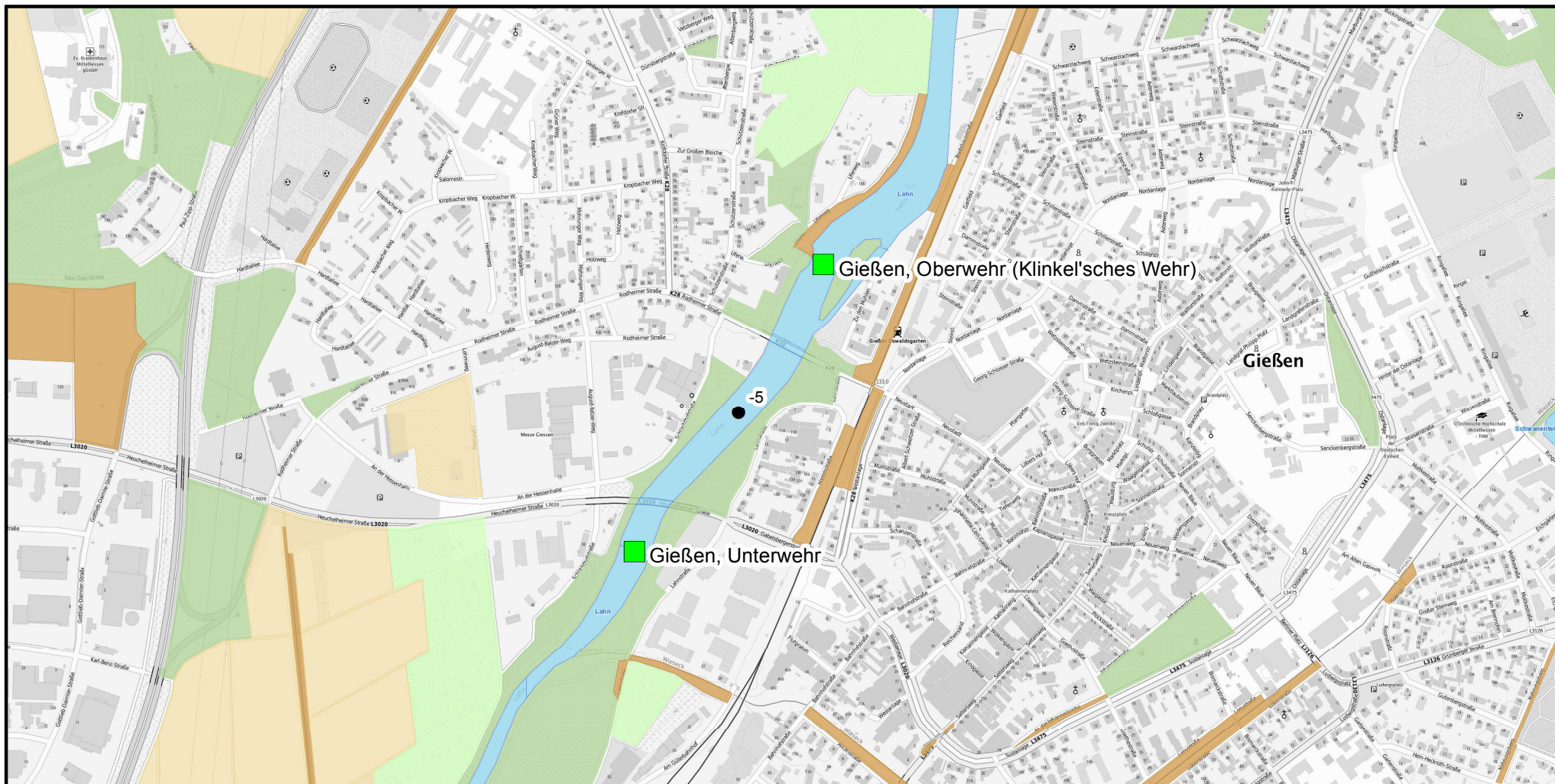


LIFE14 IPE/DE/000022



Abschätzung von Wirkungszusammenhängen
und Möglichkeiten einer Staulegung an der Lahn
Teil 1: Nutzungen

Anlage 28.3:
Gießen, Unterwehr, Denkmalschutz



M 1:10.000



Schutzvermerk DIN ISO 16016 beachten

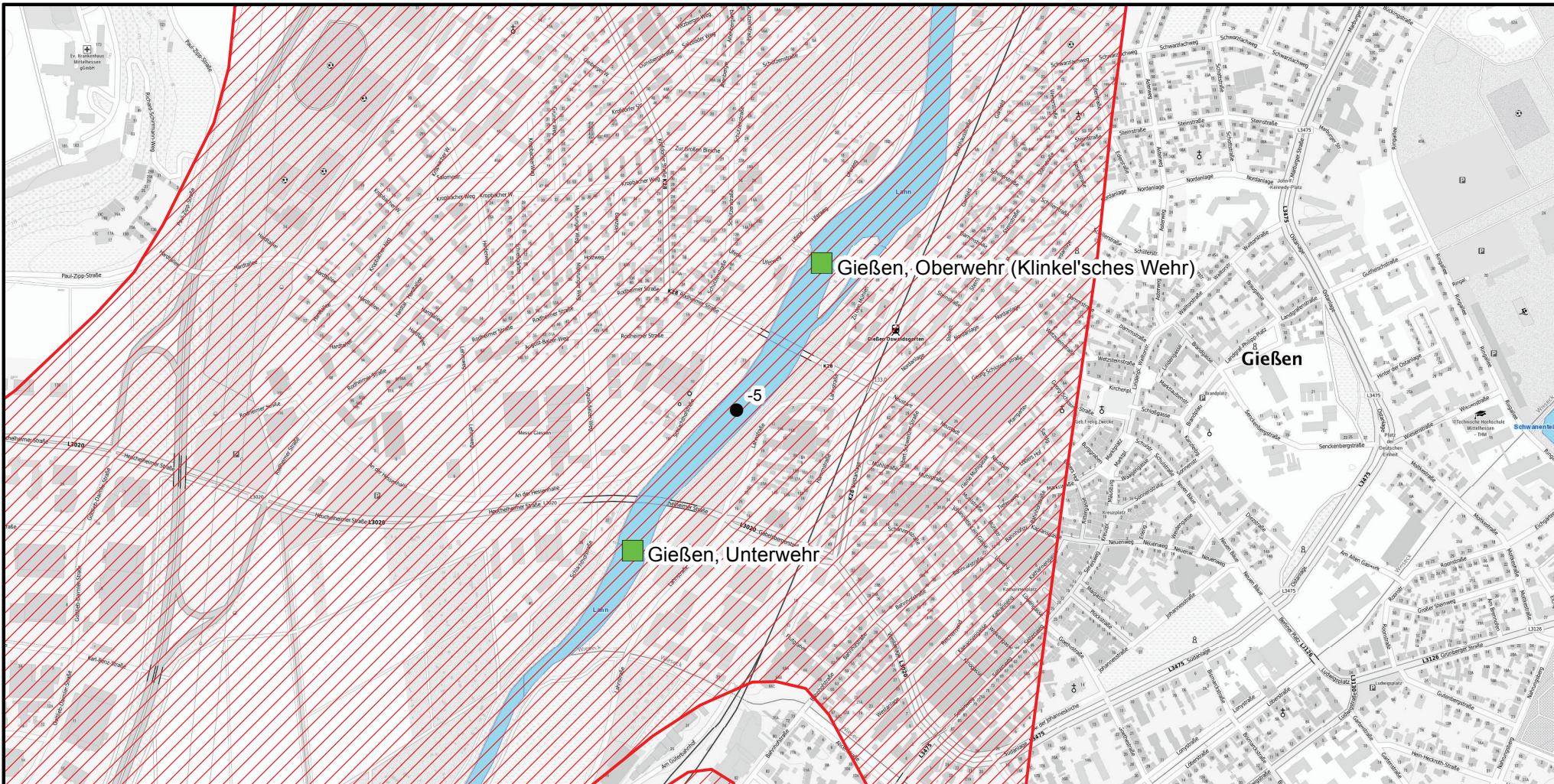


LIFE14 IPE/DE/000022



Abschätzung von Wirkungszusammenhängen
und Möglichkeiten einer Staulegung an der Lahn
Teil 1: Nutzungen

Anlage 28.4:
Gießen, Unterwehr, Landwirtschaft



M 1:10.000

0

600 Meter

Schutzvermerk DIN ISO 16016 beachten



WSV.de



LIFE14 IPE/DE/000022

Rheinland - Pfalz

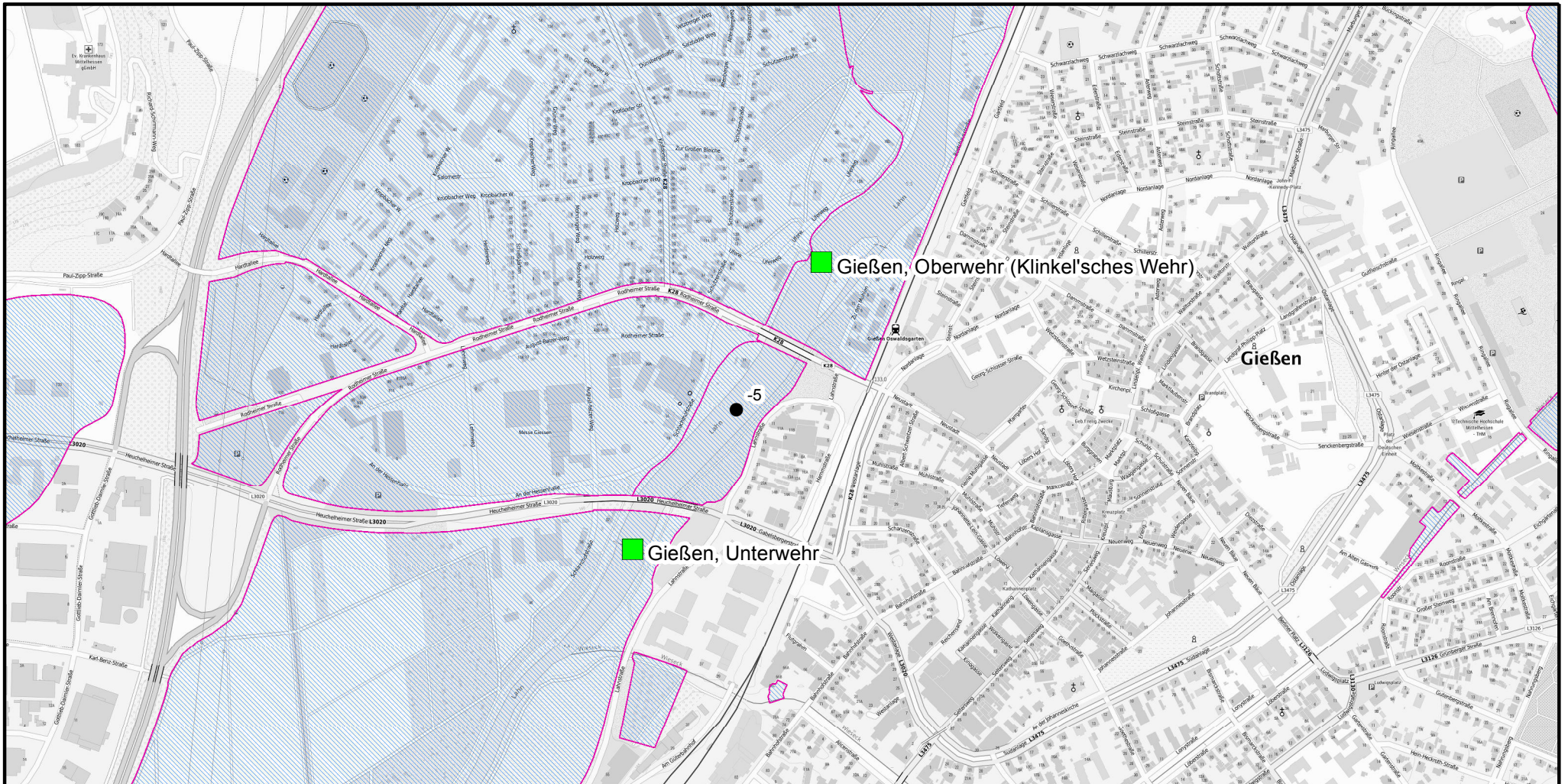
Hessen



Abschätzung von Wirkungszusammenhängen
und Möglichkeiten einer Staulegung an der Lahn
Teil 1: Nutzungen

Anlage 28.5:

**Gießen, Unterwehr,
Wasserentnahmen & -schutzgebiete**



M 1:10.000



Schutzvermerk DIN ISO 16016 beachten



LIFE14 IPE/DE/000022



Abschätzung von Wirkungszusammenhängen
und Möglichkeiten einer Staulegung an der Lahn
Teil 1: Nutzungen

Anlage 28.6:

**Gießen, Unterwehr,
Überschwemmungsgebiete (gesetzlich)**